

Tagesneuigkeiten.

Fils-Rems-Eisenbahn.

Stuttgart, 21. Mai. Es ist in diesem Blatte schon mehrmals vom Project einer Fils-Rems-Eisenbahn die Rede gewesen und es als nöthig hervorgehoben worden, gegenüber von den Bestrebungen der Gmünder und Göppinger Bevölkerung die concurrirenden Interessen der bei einem Plochingen-Schorndorfer Projecte theilnehmenden Bevölkerung zur Geltung zu bringen. Als die Petitionen in Eisenbahnsachen von der vollswirtschaftlichen Commission berathen wurden, lag von Schorndorf keine herabsetzende Eingabe vor, der Abgeordnete dieses Bezirkes — selbst Commissionsmitglied — glaubte aber auf die Schorndorf-Plochingen Route besonders und näher hinweisen zu müssen; in Folge dessen ist den Commissionsbericht folgendes wörtlich aufgenommen worden: „In der Commission wurde von Seiten des Mitglieds Hofacker hervorgehoben, daß nach dem bisher Vorgelegenen, und zwar zunächst in Folge von Petitionen, eine Bahn von Göppingen über Geislängen nach Gmünd entschieden in den Vordergrund gestellt sei, während die dritte Möglichkeit der Abzweigung von Plochingen nach Schorndorf gleichzeitig ins Auge zu fassen sein werde. Die bei letzterem Projecte theilnehmende Bevölkerung habe die Herstellung einer Rems-Filsbahn ebenfalls längst im Auge, sie habe aber Agitationen und Petitionen in dieser Beziehung bis vor Kurzem noch für verfrüht gehalten; in Folge der Bestrebungen der im vorliegenden Falle concurrirenden Städte Göppingen und Gmünd werden nun die bei dem Plochingen-Schorndorfer Plane theilnehmenden Gemeinden ganz sicher in der nächsten Zeit an die gesetzgebenden Faktoren sich wenden, um ihre Interessen zur Geltung zu bringen, und die vollswirtschaftliche Commission werde alsdann noch Gelegenheit bekommen, auch über eine Schornwaldbahn sich eingehender zu äußern. Deshalb und weil die Göppingen-Gmünder Bahnlinie an der Hand der hierauf bezüglichen Eingaben ausführlich beleuchtet sei, sei es jedenfalls angezeigt, zu konstatiren, daß durch das im Bericht Vorgelegene dem Concurrirungsproject Plochingen-Schorndorf nirgends präjudicirt sei. Es wurde von ihm auch geltend gemacht, die Erhebungen, auf welche sich in Gmünd und Göppingen zu Gunsten dieser Städte berufen werde, stammen aus den 1850er Jahren und zwar von der Zeit her, wo es sich darum gehandelt habe, statt einer Remsthalbahn eine Rönfelz-Heidenheimer Bahn oder besser unten eine Bahn vom Rems ins Filssthal, zu bauen; die Untersuchungen von damals seien aber für den hier ins Auge zu fassenden Zweck nicht weniger als ausreichend oder gar maßgebend zu bezeichnen; denn weitere günstige Uebergänge vom mittleren Remsthal ins Filssthal seien überhaupt noch gar nicht näher untersucht worden. Weiter wurde bemerkt, mit der Betriebsöffnung der Grenzbahn werde der Verkehr des oberen Remsthal und Gmünder mit Ulm (Augsburg), Oberschwaben etc. über Heidenheim vermittelt werden, so daß es deshalb sich fragen könne, ob nicht weiter unten im Remsthal mit einer Zweigbahn nach dem Filssthal auszumünden sein dürfte; es könne sich hier nicht sowohl um eine möglichst directe Verbindung von zwei Städten für deren Lokalverkehr handeln, als um eine entsprechende Bervollständigung des wasserländischen Bahnnetzes, durch welche die hauptsächlich in Betracht kommenden Verkehrsbedürfnisse ihre möglichst zweckmäßige Befriedigung finden. So viele die Plochingen-Schorndorfer Linie für die ganze Bevölkerung an und seitwärts der oberen Neckarbahn entschiedene Vortheile; denn es werde hiedurch nicht nur das erreicht, was von der oberen Neckarbahn aus bezüglich des Verkehrs mit Gmünd-Abtlingen etc. gewünscht werde, sondern es werde dem Verkehr mit dem mittleren Remsthal, dessen Wein- und Obst-Erzeugnisse sehr ins Gewicht fallen, und ferner mit dem Welzheimer Wald Rechnung getragen. Welcher Werth dem beizulegen sei, gehe wohl daraus hervor, daß in der letzten Zeit drei bedeutende Straßencorrectionen von Schorndorf, von Winterbach und von Schnaitz nach Reichenbach und Plochingen theils vollzogen worden, theils noch in Ausführung begriffen seien. Es werde genügen, diese Verhältnisse zur Sprache gebracht zu haben, damit nicht zum Voraus eine gewisse Priorität für eine der beiden anderen Linien entstehe. Die Commission nahm sofort den nachfolgenden Antrag einstimmig an: Hohe Kammer wolle die vier Eingaben von Göppingen-Gmünd, von Geislängen und von Hohenstaufen und Ottenbach der K. Regierung übergeben zur Erwägung der Frage einer Eisenbahnverbindung vom Rems ins Filssthal bei einer späteren Erweiterung des württembergischen Eisenbahnnetzes und mit der

Bitte, die technische Untersuchung der möglichen Linien nach Zulassung der technischen Kräfte vornehmen lassen zu wollen.“ — Nun ist der genannte Commissionsbericht heute in der Abgeordneten-Kammer verhandelt worden und dürfte es Jedem in Stadt und Land interessieren, näher zu erfahren, was hierbei Seitens des Abgeordneten geschehen ist; derselbe erklärte nach dem stenographischen Protocoll wörtlich Folgendes: „Der Herr Berichterstatter hat bereits hervorgehoben, daß es nicht die Absicht der vollswirtschaftlichen Commission gewesen sei, sich für eine der drei hier möglichen Linien auszusprechen. Immerhin aber könnte, nemlich aus dem Umstand, daß speciell die Eingaben von Gmünd und Göppingen etwas ausführlicher in dem Bericht schon behandelt sind, abgeleitet werden, daß die Commission doch für diese Linie sich schon jetzt verhältnismäßig mehr oder weniger habe interessieren wollen, was aber nicht der Fall ist. Von der Bevölkerung der anderen möglichen Linien, wie Schorndorf und Plochingen sind Eingaben damals nicht vorhanden gewesen und nachdem sie später eingekommen, wurde einfach beschlossen, die sämtlichen Eingaben der hohen Staatsregierung zur Kenntnissnahme und Erwägung zu übergeben. Auch aus dem Umstande, meine Herrn, daß den Eingaben von Gmünd und Göppingen Beitrittserklärungen der Gemeindebehörden und Gemeindegerechten von Urach, Neutlingen u. s. w. gefolgt sind, wird speciell für das Project einer Gmünder-Göppinger Bahn nichts abgeleitet werden können. Ich glaube, Grund zu der Annahme zu haben, daß die an der Neckarbahn gelegenen Orte nur das allgemeine Interesse damit beizuhalten wollten, welches sie an einer Fils-Rems-Zweigbahn überhaupt haben. Ich werde mich auf die Vor- und Nachtheile der einzelnen Linien heute nicht näher einlassen, kann aber immerhin nicht verschweigen, daß Plochingen eben schon eine große für die Abzweigung nach dem Remsthal geeignete Bahnstation ist, ferner daß es sich in vorliegenden Fall weniger um eine Lokalbahn zwischen zwei Städten wird handeln können, als darum, eine Zweigbahn zwischen der Rems und Fils zweckmäßig in die Maschen des allgemeinen Eisenbahnnetzes einzufügen. Dieß dürfte nach den geographischen Verhältnissen zweckmäßiger im mittleren Remsthal, statt besser oben in Gmünd erfolgen. Außer dem Oberamtsbezirk, den ich zu vertreten habe, kommt auch noch einer in Betracht der vielleicht nie oder jedenfalls erst sehr spät eine Eisenbahn erhalten wird, nemlich das Oberamt Welzheim, welches durch eine Zweigbahn zwischen Schorndorf und Plochingen sehr viel gewinnen würde. Ich enthalte mich aber für und wider die einzelnen Linien hier weiter zu sprechen, denn ich bin überzeugt, die Staatsregierung wird das Project an der Hand der Eingaben jetzt näher prüfen lassen und hierauf gestützt weiter vorgehen. Ich empfehle Ihnen den Antrag der Commission.“ Weiter sagt der Abgeordnete Hofacker: „Die Rede des Herrn Abgeordneten von Gmünd kann ich nicht ohne Erwiderung lassen und bitte deshalb, mir ein paar Worte darauf zu erlauben. Ich glaube, daß es heute zu bald sei, aus einer Fils-Remssthalbahn Capital für einen einzelnen Bezirk zu schlagen und ich hätte es auch nicht gethan, wenn der Herr Abgeordnete von Gmünd seine Rede unterlassen hätte. Aber das kann ich doch nicht unbestritten lassen, daß Gmünd in der Mitte derjenigen Gegend liege, welche bei Erbauung einer Fils-Rems-Zweigverbindungsbahn in Betracht kommt; ich möchte mir dabei erlauben, auf die baldige Eröffnung der Grenzbahn aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, daß die Valen-Ulmer Bahn eine Parallelbahn mit einer Gmünd-Göppinger Bahn bilden würde und die Ausgangspunkte Valen und Gmünd nur drei Meilen auseinander liegen würden. Wenn mich meine geographischen Kenntnisse nicht trügen ist die Mitte zwischen Valen und Cannstatt nicht in Gmünd, sondern ziemlich weiter unten im Remsthal zu suchen.“ Das Ergebnis der Kammerberatung ist bereits bekannt; der Commissions-Antrag „die sämtlichen möglichen Linien — also auch jene „Schorndorf-Plochingen“ — näher untersuchen zu lassen“ ist angenommen worden und Herr Minister v. Wittmann hat in Aussicht gestellt, jene Untersuchungen anzuvordern.“ H. Stuttgart, 20. Mai. Der „Staatsanzeiger“ enthält eine Bekanntmachung betreffend die Einführung eines erhöhten Personentarifs für die württembergischen Eisenbahnen vom 1. Juni an. Danach kostet die dritte Classe künftig per Kilometer 3/4 Markpennig. Dagegen werden Retourbilletts mit Preisermäßigung künftig für alle Stationen eingeführt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 Kr.

N<sup>o</sup> 62.

Samstag den 30. Mai

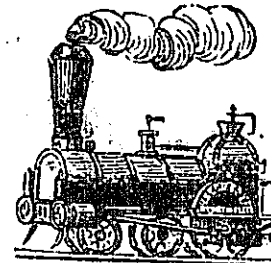
1874.

Bekanntmachungen.

Die 26igste Wanderverammlung württemb. Landwirthe findet am 2. und 3. Juni in Leonberg statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Frage der Hagelversicherung, der Einschätzung der landw. Gebäude, von dem Veterinärwesen, von der Markungsberichtigung, von der Errichtung einer Samenprüfungsanstalt, von der Unterdrückung der Viehpesten, von der Benützung des fließenden Wassers, von dem Fortbildungswesen. Damit ist verbunden eine Viehausstellung, eine Ausstellung von Geräthen und Maschinen, Versuche mit Mähmaschinen, Befichtigung benachbarter Landgüter. Solchen, die sich durch Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte als Teilnehmer der Wanderverammlung ausweisen, hat die K. Eisenbahndirektion die Giltigkeitsdauer der Retourbilletts bis zum 4. Juni erstreckt. Das Präsidium.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Waiblingen bis Bachang) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom I. Arbeitsloos der Bauaktion Winnenden zur Submission ausgeschrieben. Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nr. 111 + 26 an der Markungsgrenze Winnenden-Schwaitheim und endigt bei Nr. 123 + 25 auf der Markung Winnenden. Dasselbe ist 1199 Meter lang. Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet: 1) Erarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle . . . 58,340 fl. 27 Kr. 2) Brücken und Durchlässe . . . 38,185 fl. 41 Kr. 3) Straßebauten . . . 16,554 fl. — Kr. 4) Vattung . . . 26,600 fl. — Kr. Zusammen . . . 139,680 fl. 8 Kr. Die Pläne, der Voranschlag, die Bedingnis-Hefte nebst Bauvorschriften können bei dem Eisenbahnbauamt Winnenden eingesehen werden. Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: Angebot zu den Bauarbeiten im I. Arbeitsloos der Bauaktion Winnenden versehen, spätestens bis Freitag den 5. Juni 1874 Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Stuttgart, den 20. Mai 1874. K. Württemb. Eisenbahnbau-Commission. Klein.

Revier-Abelberg. Brennholz-Verkauf.



Freitag und Samstag den 12. und 13. Juni aus Birklen und Kegeleslag: 74 Nm. buchene Scheiter, 284 do. Prügel, 67 birchene Scheiter, 123 do. Prügel, 12 Erlenz-, 106 Abfallholz-, 5520 buchene, 2000 birchene, 90 erlene Wellen. Je 9 Uhr auf dem Ebersbacher Weg oben in den Birklen. Der Kegeleslag kommt am zweiten Tag. K. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

Revier Geradstetten. Holz-Verkauf.



Montag den 1. Juni aus Rothentrain u. Triebshlag: 7 fichtene Bauholz-Stämme 2,5 Festm., 1 Haufen Nadelreis geschägt zu 20 Wellen, 70 Nm. meist buchenes Stockholz im Boden. Um 8 Uhr im Rothentrain. Aus Braunen und Schelmenbühl: 10 Bau- und Wagner-Eichen 3,2 Festm., eigenes und buchenes Holz auf Haufen, geschägt zu 4 Nm. und 300 Wellen. Um 11 Uhr im Braunen auf der neuen Straße. K. Revieramt.

Plüderhausen. Eichenrinde-Verkauf

ca. 40 Centner am Montag den 1. Juni d. J. Mittags 12 Uhr in der Reuthscheuer. Den 27. Mai 1874. Schulttheisenamt.

Schorndorf. Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf hiesiger Markung wird am Montag den 1. Juni Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus auf die Dauer von 3 Jahren, pr. 1. Juli 1874/77 im öffentlichen Aufstreich verpachtet. Gleichzeitig findet auch die Verpachtung der Jagd in den Spitalwäldungen: Fliegenhof und

Söhlin statt, was hiemit bekannt gemacht wird. Den 28. Mai 1874. Stadtschultheisenamt. Frasch.

Schorndorf. Staatssteuer-Einzug.

Die Staatssteuerschuldigkeit ist mit dem letzten Mai zur Zahlung verfallen. Es wird daher gegen diejenigen Steuerpflichtigen, welche bei dem am Mittwoch den 3. Juni und an den folgenden 2 Tagen

auf dem Rathhaus abzuhalten. Steuer-Eintrag nicht erscheinen, und die Steuer, soweit sie verfallen ist, nicht entrichten, so- fort mit Execution eingeschritten werden. Stadtschultheißenamt. Frach.

### Beutelsbach. Eichen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde bringt am Donnerstag den 4. Juni d. J. im Gemeinewald Reinwald zum Verkauf: 106 Stücke geschälte kleinere und größere Eichen von 8' bis 40' Länge und bis zu 20" Durchmesser. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Wald an der Straße gegen Michelberg. Den 28. Mai 1874. Gemeinderath.

Schorndorf. Heute und morgen frische Leber- u. Griesbenwürste bei feinem Stoff. Restauration Hartmann.

Schorndorf. Einen schönen, noch wenig gebrauchten Kochofen hat als entbehrlich zu verkaufen Kies, Schuhmacher.

Grunbach. Einem verehrlichen Publikum hier und in der Umgegend empfehle ich mich bei Vorkommen im

### Capeziren

und sichere pünktliche wie billige Ausführung zu. C. Deuschle, Buchbinder.

### Wirthschaft

mit gut eingerichteter Bäckerei hat zu verpachten, wer? sagt die Redaction.

Winnenden. Am 1. Sonntag nach Trinit. (7. Juni) findet das jährliche **Missionsfest**

dahier Nachmittags 1 1/2 Uhr statt. Für den Monat Juni nehmen auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl das R. Postamt und die Eisenbahnstationen, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diesen Monat beträgt 1/2 des Quartalspreises.

Geradstetten. Bis Mittwoch den 3. Juni Mittags 11 Uhr verkauft sehr schöne Bergflie **Wirthschweine** Friedrich Weinschenk.

## Maschinenfabrik Ensslin & Weisert,

### Schwab. Gmünd

empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfmaschinen, Transmissionsen, Pumpen, und besonders auch Einrichtungen für Gerbereien nach bewährter und bester Construction, und sichert bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

## Kunstmehl.

Hiermit bringen wir unser reichhaltiges Lager in Mehl u. unsern werthen Kunden in empfehlende Erinnerung. Auch ist bei uns seit neuerer Zeit sehr schönes **Welschkornmehl** per 25 U zu fl. 2. und bei Abnahme von 1 Str. fl. 7. 48. zu haben. **Hottmann & Söhne,** Kunst- und Sägmühle-Besitzer.

## Steinkohlen- & Coaks-Lager.

Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt **Carl Dehlinger** beim Bahnhof.

## Stuttgart. Mothe Straße 6

In unsern Magazinen verkaufen wir für eine der renommiertesten und leistungsfähigsten Schirmfabriken des Continents eine große Partie **Sonnenschirme** das Neueste und Eleganteste dieser Saison über die Dauer der Messe zu folgenden Fabrikpreisen: **Seldene Promicro & Entout-Cas-Schirme** von fl. 3. bis fl. 6. **Zanella- & Alpacca-Schirme** von fl. 1. 45. bis fl. 3. 30. **Th. E. Keinath,** Stockfabrik.

**Von einem hartnäckigen Husten befallen** bezog ich aus der Niederlage des Hrn. Heinr. Schlichtinger dahier einige Flaschen **trauben-Brust-Honig**\*, deren Gebrauch mich in kurzer Zeit beiden Kinder, welche stark an Husten litten, fanden durch den Trauben-Brust-Honig alleinige Genesung. Aibling (Oberbayern), den 4. April 1874. Sebastian Knab, Oeconomi.

\*) Dieses durch mehr denn 3000 Anerkennungen von Personen aller Stände ausgezeichnete Hausmittel ist stets ächt zu haben bei den Schorndorfer Apotheken.

### Dankfagung.

Für die vielen Gaben, welche theils mir selbst, theils durch Vermittlung der Herren Metz, Köhler, C. Schmid, Bühler, Seiffen, Häberle u. C. Mayer zugekommen sind, sage ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank. Volkzeibener Heim.

Eingegangen ist bei Hrn. Meyer: von P. C. F. fl. 1. Fr. M. 30 fr. A. M. 2. 24 fr. Bei Häberle: N. T. F. 12 fr. U. in W. 12 fr. F. G., jr. fl. 1. A. 30 fr. Kr., Gips. 18 fr. Fr. K. 12 fr. J. Kl. 3. 30 fr. Gr. 30 fr. J. Str. fl. 1. Ristenf. 30 fr. W. z. D. 30 fr. Fr. Gr. fl. 1. Bei Sattler Metz: D. P. fl. 1. 45. H. S. fl. 2. C. R. fl. 1. 45. K., U. 30 fr. J. M. 30 fr. A. M. 30 fr. Bei Buchh. Köhler: Fr. G. fl. 1. S., Landj. in W. 30 fr. Bei Fr. Bühler: D. G. D. fl. 1. 30. Fr. B. G. 24 fr. Kr., Wehly. 30 fr. H. z. Tr. 30 fr. Bei Carl Schmid: Ref. W. fl. 1. 30. N. N. fl. 1. H. Mez. 30 fr. N. Schr. 30 fr. Fr. D. jr. 18 fr.

## Augen Jedermanns

Mein edl. Dr. Whites Augenwasser hat sich seinen unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben; es ist concessionirt, und als bestes Hausmittel — nicht Mercuria — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. Bestellungen à Glascon 10 Sar. werden mir durch die C. Mayer'sche Buchdruckerei zugesandt. Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Herrn Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen. Ich freue mich zu sehr, daß ich zu Ihnen edl. Dr. White's Augenwasser gekommen bin, wo doch meine Frau an einer Augenentzündung litt, so daß sie operirt werden sollte, aber durch Ihr edl. Dr. White's Augenwasser ist sie so gut wieder hergestellt, daß ihr Auge wieder ist wie zuvor, so erjuche ich Sie freundlich (folgt Auftrag) Pauleyhorst am April 73. Chr. Bannig.

Die Tafel- und Dessert-Chocoladen der Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Stollwerck in Glin

wurden als die vorzüglichsten auf der jüngsten Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, der Fortschritts-Medaille prämiirt. Dieselben sind in allen namhaften Conditoreien und Delicatenhandlungen zu haben.

Schorndorf. Ein leichtes Handwägle hat zu verkaufen. Schmid, Weingärtner.

Stuttgart. Bei J. D. Galler, Verlagsbuchhandlung ist erschienen: **Sauter, der Vielwiffer.**

Preis 18 fr. Herr Dr. Edmund Hoefler sagt über dieses Werkchen im Literaturfreund No. 6: Das ist ein Büchlein ganz besonderer Art: es bietet in alphabetischer Ordnung eine große Fülle von kleinen lehrreichen Artikeln und Notizen und gibt uns wirklich, wie der Titel verheißt, über alles Mögliche eine meistens ganz genügende Auskunft. Nehme man z. B. das Wort „Erde“; da findet man angegeben: die Gesamtbedeutung, die Erde der Alten, die Materie der Erde, der höchste, südlichste, nördlichste bewohnte Punkt, die größte Stadt, die größte Tiefe, in welche man eingebrungen u. s. w. u. s. w. — Oder sehe man unter „Erfindungen“ nach, wo auf 4 bis 5 Seiten die denkwürdigsten deutschen Erfindungen aller Zeiten angeführt werden, Gegenstand, Name und Heimath des Erfinders, Jahreszahl. Kurz, das Büchlein sollte dankbar aufgenommen werden und eine recht weite Verbreitung finden. Die geringe Ausgabe (Preis 18 fr.) lohnt sich hier sicherlich.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Aus der Fabrik von **Franz Stollwerck,** Hoflieferant in Köln. Prämiirt: 1855, 1857, 1860, 1867, 1873.

Zur Lösung catarrhalischer Verschleimungen, mit lindernder, reizstillender Wirkung und angenehm aromatischem Geschmacke. In Originalpaqueten à 14 fr. vorrätig in Schorndorf, bei Joh. Weil We., Geradstetten, bei Carl Palmer, Rudersberg; Apoth. W. Bilsinger, Weiskheim, Apoth. Bilsinger.

**Probates Haus- und Linderungsmittel,** bei veralteten Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verstopfung, Blutspien, Asthma- und Keuchhusten ist von **weisse Brust-Syrup** von G. A. W. Mayer in Breslau. Stets zu haben bei **Fr. Speidel** in Schorndorf.

## Schorndorf. Klee-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft im Auftrag des Schulmeister Müller den heurigen hohen Klee-Ertrag von ungefähr 1 Morgen in der Grafenhalbe. Liebhaber wollen sich Montag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr auf dem Plage einfinden. Friedrich Binder.

Schorndorf. Den dreiblättrigen **Klee-Ertrag** von 2 1/2 Viertel Acker verpachtet den ganzen Sommer **Lauppe Wittwe.**

Schorndorf. 2 1/2 Viertel **hohen Klee** hat zu verpachten **Bareis Wittwe.**

Schorndorf. 1 1/2 Viertel **hohen Klee** hat zu verpachten **Seller Simon's Wittwe.**

Schorndorf. Eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Stadel und Kellerraum hat zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. **Hottmann & Anker.**

## Wohlfeile Bücher.

Der württemberg. Sekretär. Ein praktisches Handbuch über Rechts-, Gerichts- und Geschäfts-Verhältnisse des württembergischen Bürgers von Rechtsconsulent Lautenschlager und Handels- und Gewerbelehrer Schmidt. Fünfte Auflage. **Geb. Preis 1 fl. 12 fr.**

Der württembergische Rechenmeister & Buchhalter. Ein treuer Rathgeber in allen geschäftlichen Berechnungen u. besonders für den Gewerbetreibenden u. Landmann von Louis Schmid, Gewerbe- und Handelslehrer in Stuttgart. **Geb. Preis 45 fr.**

Theodor Körner's sämtliche Werke. Achte Auflage. Südsch geb. Preis 1 fl. 45 fr. Zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

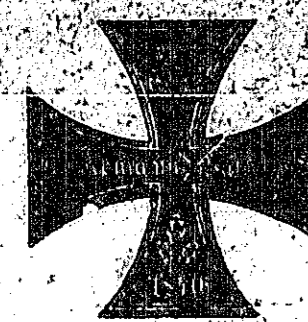
Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten **Dr. Gräffström'schen Zahnpflaster** ist gratis zu haben bei **C. Mayer, Buchdruckerei.**

In der Unterzeichneten ist zu haben: **Neue allgemeine**

## Bauordnung.

(Nach dem Gesetz vom 26. Okt. 1872.) **Heimathscheine** (nach neuem Formular.) **Strafgesetzbuch**

für **das deutsche Reich** vom 15. Mai 1871. **C. Mayer'sche Buchdruckerei.** **Trauer-Postpapier** ist zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**



Krieger-Verein
Samstag Abend 7 1/2 Uhr
Versammlung im Lokal.

Uracher Parthe am Sonntag
den 7. Juni Morgens 8. 29. von
Blöchingen ab.

Arbeiter-Bildungsverein.
Samstag Abend Versammlung im Lokal.

Gottesdienste
am Dreieinigkeitsfest (31. Mai) 1874.
Botm. 9 Uhr: Predigt.

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 28. Mai 1874.
Prouss. Friedrichsd'or . . . 9 37-39
Pistolen . . . 9 45-47

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, Centner, Höchster, Mittler, Niedert. Lists prices for Dinkel, Haber, Weizen, etc.

Back- & Cag
Bot. Hoffm.

Tagesneuigkeiten.

Schorndorf, 22. Mai. In Winterbach soll eine
Diatonissenanstalt errichtet werden.
Bei der in Gwangen vom 4.—8. d. vorgedämmten niedern
Dienstprüfung des Departements des Innern wurde Verwaltungs-

mein Herr", war die Entgegnung. "Und wie lange gedenkst Ihr
sie noch zu brauchen?" — "Bis sie plagt."
Aus der Chronik. Die Kirchenmusik wurde zu
Schorndorf in alten Zeiten sehr gepflegt.

Lafonische Antwort. Ein deutscher Ingenieur, der auf
einem Dampfer den Nilflüß binauf fuhr, sagte zu dem Capitän
des Schiffes: "Eure Maschine da ist herzlich schlecht."

Fahrplan der Remsthalbahn vom 1. Juni 1874.

Table with 12 columns: Stations, Beschl. Personenzug, Perso-nenzug, Gil-zug, Perso-nenzug, Stations, Perso-nenzug, Perso-nenzug, Perso-nenzug, Perso-nenzug, Perso-nenzug, Perso-nenzug.

(Hiezu eine literarische Beilage.)

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 63.

Dienstag den 2. Juni

1874.

Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher

werden an die Einsendung der fälligen Sportel-Verzeichnisse vom 1. März bis 31. Mai d. J. mit dem Anfügen erinnert, daß
der Sportelzuschlag mit 20 % (12 fr.) bei 1 fl. zu berechnen ist.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Waiblingen.

Straßensperre.

In Folge einer Verbesserung der Straße von Winnenden nach Birkmannsweiler (Correction bei der Reutemühle)
ist dieselbe bis auf Weiteres für schwerere Fuhrwerke nicht zu passieren und gesperrt; es haben daher Fuhrwerke dieser Art den Weg
über den Stöckenhof zu nehmen und zwar herwärts von Schorndorf gegen Winnenden vom Erlenhof nach Oppelsbohm, von hier
nach Nettersburg, von Nettersburg nach Deschelbronn und von da über den Stöckenhof, und hinwärts von Winnenden gegen Schorndorf
über Hertmannsweiler, Stöckenhof, Deschelbronn, Nettersburg etc.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

Stumpfen-Verkauf.

Donnerstag den 4. Juni Nachmitt. 2 Uhr
40 Stumpfenloose
in dem Spitalwaid Sünchen.

Abstreichs-Verhandlung.

Die schadhafte Seitenwand
au der westlichen Seite des
hiesigen Schulhauses, sowie der
schadhafte Stiebel an der west-
lichen Seite des hiesigen Rath-
hauses sollen zu Folge Beschlusses der
bürgerl. Collegien neu hergestellt und zu-
gleich diese beiden Stiebel mit Schiefer
verwahrt werden. Nach den vorliegenden
Ueberschlägen betragen die beiderseitigen
Kosten der

- Maurer-Arbeit . . . 167 fl. 30 kr.
Gips-Arbeit . . . 63 fl. 22 kr.
Zimmer-Arbeit . . . 112 fl.
Glaser-Arbeit . . . 6 fl. 44 kr.
Schlosser-Arbeit . . . 6 fl. 12 kr.
Schreiner-Arbeit . . . 5 fl.
Schieferdecker-Arbeit . . . 174 fl.

Einige Wagen Düng
verkauft, wer? sagt
die Redaktion.

Waiblingen.

Holz-Verkauf
im Stadtwald.

Im Waiblinger
Stadtwald finden
folgende Holz-Ver-
käufe statt:
Am nächsten
Mittwoch
den 3. d. Mts.

- 6 Raummeter eichene Prügel,
50 Stück dto. Wellen,
6 Raummeter forchene Prügel,
3355 dto. Wellen,
sobann
72 Raummeter meist buchenes Stock-
holz im Boden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen dieses
Holzes Vormittags 8 Uhr auf dem Lehnen-
berger Weg, sobann Zusammenkunft zum
Verkauf Vormittags 9 Uhr in der Krone
zu Buoch. Ferner am nächsten
Donnerstag den 4. d. Mts.

im vordern Stadtwald:
2 Raummeter eigenes Nuthholz,
53 Nm. eichene Prügel,
10 Raummeter buchenes Prügel,
4 Raummeter forchene Prügel,
3840 buchenes, forchene u. birkenes Wel-
len (worunter viel birkenes Befenreis),
sobann
23 Raummeter meist eigenes Stockholz
im Boden.

Zu diesen Verkäufen werden Liebhaber
eingeladen.
Den 29. Mai 1874.
Stadtschultheißenamt.
Ghel.

Beutelsbach.

Eichen-Verkauf.

Die hiesige
Gemeinde
bringt am
Donnerstag
den 4. Juni
d. J. im Ge-
meindewald Reinwald zum Verkauf:
106 Stücke geschälte kleinere und
größere Eichen von 8' bis 40' Länge
und bis zu 20" Durchmesser.
Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im
Wald an der Straße gegen Michelberg.
Den 28. Mai 1874.
Gemeinderath.

Schorndorf.

Reis.
rein und gutkochend,
bei mehreren A à 6 Fr.
empfiehlt
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.

Fässer-Verkauf.
Nächsten Montag den 8. Juni
Nachmittags 4 Uhr
verkauft Werkmeister Schempp's
Wittwe 4 Stück noch ganz gute
Fässer von 4—9 Eimer haltend.
Wittwe Sch em p p.

Grunbach.

Einem verehrlichen Publikum hier und
in der Umgegend empfehle ich mich bei
Vorkommen im

Capeziren
und sichere pünktliche wie billige Ausfüh-
rung zu.
C. Deuschle, Buchbinder.